

oder einen einzelnen sozialistischen bzw. antiimperialistischen Staat. Die B. weist (Stand Ende 1976) den höchsten Grad an Aggressionsbereitschaft unter den europäischen NATO-Streitkräften auf. Sie ist zugleich die stärkste Landarmee in diesem Bereich. Sie stellt rd. 50 % aller NATO-Divisionen, 50 % aller Kampfpanzer, 40 % der Raketenwaffen und 30 % der Kampfflugzeuge. Sie verfügt bei Land-, Luft- und Seestreitkräften über ein umfangreiches Arsenal an Atomwaffen-trägern. Die Kampfverbände, vor allem die des Heeres, werden nach der 1976 begonnenen langfristigen Veränderung der Struktur weiter ausgebaut. „Mit seiner neuen Organisation ... wird das Heer - verglichen mit dem Ausrüstungsstand heute - mehr Kampfpanzer, mehr Artilleriegeschütze und mehr Panzerabwehr-Raketen-Systeme in der Truppe haben.“ (Weißbuch 1975/76 zur Sicherheit der BRD und zur Entwicklung der B., S. 116) Durch die sog. innere Führung, die Einrichtungen der psychologischen Kriegführung und die Militärseelsorge werden die B.angehörigen in antikommunistischem, nationalistischem und revan-chistischem Geist erzogen. Mit speziellen Kräften der „Öffentlichkeitsarbeit“ und der psychologischen Kriegführung nimmt die B. teil an der *geistigen Manipulierung* der Bevölkerung der BRD und der *ideologischen Diversion* gegen die DDR und die anderen sozialistischen Staaten. Die B. soll der Durchsetzung der imperialistischen *Globalstrategie* dienen.

Bündnispolitik (der Partei der Arbeiterklasse): Sie ergibt sich aus der historischen Mission der Arbeiterklasse. Die *-> Arbeiterklasse* kann sich nur vom Kapitalismus befreien und den Sozialismus und Kommunismus aufbauen, wenn sie zugleich für die völlige Befreiung der ganzen Gesellschaft von Ausbeutung und

Unterdrückung eintritt. Zur Verwirklichung ihrer historischen Mission bedarf sie der *-> marxistisch-leninistischen Partei*, die als ihr Vortrupp auf der Grundlage der Theorien des Marxismus-Leninismus die B. für alle wichtigen Abschnitte des Kampfes konzipiert und sie an der Spitze der Massen durchsetzt. Die Klasseninteressen der Arbeiterklasse stehen in Übereinstimmung mit den Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung; denn die im Imperialismus charakteristische außerordentliche Zuspitzung der antagonistischen Widersprüche zwischen der Monopolbourgeoisie einerseits und dem Proletariat sowie allen anderen von der Ausbeutung betroffenen Klassen und Schichten andererseits stellt objektiv für alle Ausgebeuteten die Frage nach ihrer weiteren Existenz. Das Ziel der B. besteht darin, gemeinsam mit allen Unterdrückten und Ausgebeuteten die politische Macht zu erobern, die *-> Diktatur des Proletariats* als Ausdruck der Staatsmacht zu errichten, um in einem längeren historischen Prozeß die Spaltung der Gesellschaft in Klassen zu überwinden und die klassenlose Ordnung des *-> Kommunismus* zu schaffen. Das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft und seine ständige Festigung ist die Kernfrage im Kampf um die Macht und um den weiteren Ausbau der errungenen Positionen. Die SED hat die marxistisch-leninistische B. bei der Schaffung der *-> antifaschistisch-demokratischen Ordnung* und der Grundlagen des *-> Sozialismus* in der DDR schöpferisch angewandt und baut sie bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft weiter aus. Allen Verbündeten der Arbeiterklasse eröffneten sich Wege zum freiwilligen Übergang zu sozialistischen Produktionsverhältnissen. Die Bauern vereinigten sich in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Handwerker, Gärtner und Fischer erhielten die Möglichkeit, genossenschaft-